

LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



Haushaltsrede zum Doppelhaushalt 2023/2024 am 6. April 2023

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

nachdem wir im März intensiv unseren ersten Doppel-Haushaltsplan 2023/2024 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2027 vorgestellt und vorberaten haben, möchten wir heute zum Beschluss der Haushaltssatzung kommen.

Im Plan 2023/2024 sind folgende drei „Schlüsselprojekte“ festgesetzt:

1. Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
2. Breitbandausbau
3. Unterhaltung von Verkehrsflächen und Erhaltung der Infrastruktur.

Diese Projekte umreißen die Schwerpunkte der investiven Maßnahmen, die wir in den nächsten beiden Jahren umsetzen wollen. Damit unterscheiden sie sich von den vergangenen Jahren, in denen neben dem Breitbandausbau und dem Erhalt der Straßeninfrastruktur, vor allem die Stadtsanierung im Mittelpunkt stand. Wir begründen die neue Schwerpunktsetzung vor allem mit dem Anbau des FFW Gerätehauses in Wachnitz und der Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die FFW Lommatzsch. Damit verbessern wir auch die Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger. Unsere Ziele in der Stadtsanierung haben wir allerdings weder vollständig umgesetzt, noch wollen wir diese nicht mehr verfolgen. Aber wir erfahren voraussichtlich erst im August, ob wir wieder in ein Förderprogramm der Stadtsanierung aufgenommen werden und wie viele Fördermittel zur Verfügung stehen werden. Davon hängt wesentlich ab, ob wir das aktuell hohe Tempo bei der Sanierung unserer Innenstadt – insbesondere zukünftig auch wieder mit mehr privaten Maßnahmen – fortsetzen können. Insofern bilden die neuen Schlüsselprojekte die Schwerpunkte der aktuellen Finanzausgaben ab. Zugleich setzen wir den Breitbandausbau fort. Mit dem Austausch der Fenster an der Oberschule und im Hort sowie der geplanten Dachsanierung in der Kita wollen wir auch umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen durchführen. Uns sollte wichtig sein, einmal Geschaffenes auch dauerhaft funktionsfähig und in einem guten Zustand zu erhalten, um die Stadt vor neuerlichem Investitionsstau zu schützen.

Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt für 2023 rund 15 Mio. € und für 2024 rd. 14 Mio. €. Dieses hohe Haushaltvolumen kommt nur durch die Planung der Kosten für den Breitbandausbau zustande. Dieser wird unter Beteiligung der Stadt in 2024 für die Ortsteile abgeschlossen sein. Weitere Baumaßnahmen an den Breitbandleitungen für die Schulen und Gewerbegebiete werden allerdings noch fortgesetzt.

Doch schauen wir zunächst auf die Zahlen im Einzelnen:

1. Steuereinnahmen:

Als Erträge aus der Grundsteuer A erwarten wir für beide Jahre jeweils 172.000 €, aus der Grundsteuer B planen wir für 2023 mit 579.000 € und für 2024 mit 586.000 €. Diese Erhöhungen ergeben sich aus den Orientierungsdaten des Sächsischen Städte- und Gemeindetages. Eine neue Hebesatzsatzung werden wir erst im Jahr 2024 mit Wirksamkeit für 2025 beschließen. Aktuell besteht das Ziel der Verwaltung, trotz möglicher individueller höherer Bewertung der Grundstücke und damit höherer Steuerzahlungen im Einzel-

fall, die Einnahmen aus der Grundsteuer für die Stadt aber insgesamt in der bisher bestehenden Höhe annähernd gleich zu halten.

Ebenfalls auf Grundlage der Orientierungsdaten prognostizieren wir Einnahmen aus der Gewerbesteuer für 2023 mit 2,2 Mio. € und für 2024 mit 2,35 Mio. €. Ob sich diese tatsächlich so realisieren lassen, werden wir sehen. Sollten unsere Steuereinnahmen geringer ausfallen, müssen wir unsere Ausgaben für Instandsetzungen und Investitionen anpassen und geplante Maßnahmen verschieben.

Die Ausgaben für die Kreisumlage an den Landkreis (d.h. also unsere Zahlungen an den Landkreis, damit dieser seine Aufgaben erfüllen kann) belaufen sich nach derzeitigem Kenntnisstand für 2023 auf 2,29 Mio. € und für 2024 auf 2,33 Mio. €.

Vergleicht man diese Ausgaben mit den Einnahmen aus der Gewerbesteuer, bedeutet das, wir werden unsere kompletten geplanten Gewerbesteuereinnahmen für die Aufgabenerfüllung des Landkreises einsetzen und damit „weiterreichen“ müssen! Vergleicht man die Ausgaben für die Kreisumlage mit den Zuweisungen des Landes, die wir für die Erfüllung unserer eigenen kommunalen Aufgaben erhalten (sogenannte Schlüsselzuweisung) reichen diese für die Begleichung der Kreisumlage nicht aus. Wir nehmen für 2023 rund 340.000 € weniger ein, als wir an den Kreis bezahlen müssen und 2024 rd. 122.000 €.

Damit verschärft sich die „Schieflage“ der kommunalen Finanzen zwischen Kommunen und Landkreis deutlich. Ich werde das als Kreisrätin bei meiner Haushaltsrede thematisieren. Meine Kritik an der Kreisumlage und Vorschläge zu einer sparsameren Haushaltswirtschaft des Landkreises verhalten in den letzten Jahren leider. Die Finanzlage des Landkreises verschärft sich in diesem Jahr zwar tatsächlich, aber trotzdem muss der Kreis für eine andere politische Weichenstellung auf Landesebene kämpfen. Für uns als Stadt bedeutet diese Situation nämlich ganz klar: Lommatzsch hat weniger Geld für die Erfüllung der eigenen Aufgaben und wieder keine finanziellen Spielräume für freiwillige Aufgaben!

2. Schuldentilgung:

Wir haben unsere Pro-Kopfverschuldung mit rasanter Geschwindigkeit in den letzten Jahren abgebaut. Nur dadurch können wir die zukünftigen Mehrausgaben, ob für die Kreisumlage oder aber für Energie-, Dienstleistungen und Personalkosten abfedern.

Wir unterscheiden unsere Kredite einmal in rentierliche Kredite. Diese lassen sich über die Laufzeit mit Gebühreneinnahmen ohne Belastungen für den städtischen Haushalt refinanzieren. Wir haben im Jahr 2022 erstmals dafür einen Kredit für die Investition in Abwasserkanäle auf Meißner Straße aufgenommen. Im Jahr 2024 planen wir eine weitere Kreditaufnahme für die Investition in die Abwasserkanäle in der Nossener Straße/Zöthainer Straße. Auf der anderen Seite zahlt die Stadt sogenannte unrentierliche Kredite ab, diese belasten den städtischen Haushalt unmittelbar. Wir unterscheiden dabei den noch laufenden Kredit für das Schützenhaus und die sogenannten „Altkredite“, also Darlehn, die bis zum Jahr 2002 aufgenommen worden sind. Am Ende des

Haushaltsrede zum Doppelhaushalt 2023/2024 am 6. April 2023

Jahres 2024 haben wir insgesamt noch folgenden Schuldenstand:

- „Altkredite“ (bis 2002 aufgenommen):
169.910,61 EUR = 35,4 € pro Kopf
- Schützenhaus (bis 2001 aufgenommen):
533.056,05 EUR = 111,05 € pro Kopf
- Abwasser (seit 2022 aufgenommen):
1.426.660,87 EUR = 297, 22 € pro Kopf

Damit haben wir unser Ziel einer soliden und gesunden Finanzwirtschaft erreicht. Der Haushalt der Stadt Lommatzsch kann als konsolidiert gelten. Trotzdem gelingt uns die Aufstellung eines rechtmäßigen Haushalts nur mit Schwierigkeiten. Diese resultieren allerdings aus den strukturellen Problemen der Finanzierung der kommunalen Ebene von Land und Bund! Wir bekommen einfach zu wenig Geld für unsere Aufgabenerfüllung. Damit können wir auch die Abschreibungen nicht erwirtschaften und uns fehlt Geld für die notwendige regelmäßige Unterhaltung der geschaffenen Infrastruktur. Wir können diese Botschaft alle nur immer wieder mit aller Kraft an den sächsischen Finanzminister weitergeben! Das gleiche Finanzierungsproblem belastet eben auch die Landkreise.

3. Personalausgaben:

Einer der größten Ausgabeposten in den nächsten Haushaltsjahren sind die Personalausgaben. Ich hoffe sehr, die Tarifpartner einigen sich in den nächsten Wochen auf moderate Tarifabschlüsse. Die Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern stocken momentan. Daher müssen wir aktuell mit Ausgaben in Höhe von 4.143.160 € (in 2023) und 4.557.476 € (in 2024) rechnen!

Insgesamt beschäftigt die Stadt Lommatzsch gegenwärtig 75 Personen. Da jedoch nicht alle Mitarbeiter eine Vollzeittätigkeit ausüben, entspricht dies 70,82 Stellen. Davon arbeiten 17 Beschäftigte in der Verwaltung, 10 im Bauhof (inkl. Hausmeistern) und die übrigen in den Einrichtungen der Stadt.

Um zu ermitteln, ob die Stadt Lommatzsch damit zu viele oder zu wenige Mitarbeiter beschäftigt, gibt es nach der Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft Doppik (VwV KomHWi-Doppik) festgelegte Richtwerte. Die Stadt Lommatzsch hält deren Vorgaben von 4,89 Vollzeitäquivalente pro 1000 Einwohner ein.

Im Rahmen der wachsenden Anforderungen ist die Personalausstattung für eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung gerade noch als ausreichend einzuschätzen. Insbesondere im Bauhof, aber auch in der Verwaltung, ist die Stadt daher gezwungen, stetig in moderne Technik und Ausstattung zu investieren. Mit Blick auf die Digitalisierung gelingen einfachere und schneller Verfahrensabläufe noch nicht zufriedenstellend. Daran arbeiten wir aber weiter. Nur wenn es uns gelingt, weiterhin mit Personalkosten sowie den Ausgaben für Betriebskosten und Sachleistungen mit Augenmaß zu wirtschaften, eröffnen wir uns auch dauerhaft Möglichkeiten für Investitionen, größere Instandhaltungen oder für freiwillige Aufgaben wie die Förderung unserer Vereine.

4. Sonderergebnis

Ein besonderer Einnahmeposten befindet sich im Doppelhaushalt im Sonderergebnis. Wir sind als Stadt sehr glücklich,

dass uns Herr Peter Dreißig und Herr Ingo Menzel (Ururenkel von Carl Menzel) als Erben eingesetzt haben. Wir erhalten aus diesen Erbschaften insgesamt voraussichtlich 650.000 €. Während wir die Höhe der Erbschaft von Herrn Dreißig schon konkret wissen und die Mittel zweckgebunden für die Kita einsetzen sollen, ist die Erbschaft von Herrn Menzel eine Prognose aus den ermittelten Vermögenswerten. Wir gehen nach Rücksprache mit dem Nachlassverwalter davon aus, diese Erbschaft tatsächlich im Jahr 2024 zu erhalten. Diese Mittel erleichtern uns den Haushaltsausgleich, ermöglichen uns aber keine zusätzlichen Investitionsspielräume.

Sie, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, wollen diese hohen und unerwarteten Einnahmen nicht in der allgemeinen Haushaltswirtschaft verbrauchen, sondern zukünftig für freiwillige Aufgaben einsetzen. Ein entsprechender Beschluss steht heute auf der Tagesordnung.

Blicken wir nun an dieser Stelle auf die wichtigsten Bau- und Investitionsvorhaben in den nächsten zwei Jahren:

1. **Stadtsanierung:** Wie gesagt, wir hoffen auf Fördermittel aus dem neuen Stadtsanierungsprogramm „Lebendige Zentren“. Sollten wir aufgenommen werden, werden erste investive Maßnahmen erst 2024 umgesetzt werden können. Für die Verwaltung hat die Neugestaltung des Sachsenplatzes, besonders der Wege, oberste Priorität. Daneben würden wir aber auch private Sanierungen wieder stärker unterstützen. Wir haben für beide Jahre zusammen Ausgaben von 425.000 € geplant.
2. **Straßenbau:** Aufgrund der Umstellung der Förderprogramme durch das Land gibt es ab diesem Jahr zwei verschieden pauschale Förderungen. Einnahmen aus dem einen Programm gehen direkt bei der Stadt ein und werden nach Kilometer-Gemeindestraße berechnet. Pro Jahr stehen uns daraus 125.000 € zur Verfügung. Dieses Geld können wir über 2 Jahre ansparen und trotzdem nur kleinere Projekte umsetzen. Geplant ist u.a. die Sanierung eines kleinen Bereiches an der Zöthainer Straße nach erfolgter Abwasserkanalbaumaßnahme. Die zweiten pauschalen Fördermittel, die deutlich höhere Summen aufweisen, werden über den Landkreis verteilt. Unser Antrag für 2023/2024 wurde positiv beschieden, sodass wir im nächsten Jahr endlich die Ortsdurchfahrt in Zöthain sanieren können. Darauf warten wir schon 10 Jahre! Ändert sich an den Fördermittelpogrammen des Landes nichts und bleibt es bei den insgesamt für Straßenbaumaßnahmen deutlich zu geringen Summen, müssen wir alle anderen Straßen wie in Marschütz, Jessen oder die Brücke in Zöthain mittelfristig weiterverschieben
3. **Freizeitanlage an der Promenade:** Da sich in den letzten Jahren herausgestellt hat, dass der Bau eines Kunstrasenplatzes aus Gründen des Hochwasserschutzes finanziell unmöglich ist, wollen wir uns in diesem Jahr gemeinsam mit der Umsetzung kleinerer Projekte beschäftigen. Wir werden uns in den nächsten Monaten für Beratungen dazu Zeit nehmen. Insgesamt haben wir für 2023/24 Eigenmittel in Höhe von 117.000 € geplant. Ob dafür ein Bus für die Vereine angeschafft oder ein kleiner Bolzplatz oder etwas ganz Anderes umgesetzt werden soll und ob dafür aus bestehenden Förderprogrammen wie „Vitale Ortsker-

Haushaltsrede zum Doppelhaushalt 2023/2024 am 6. April 2023

ne“ oder der LEADER-Förderung Mittel beantragt werden können, ist völlig offen. Zunächst müssen wir gemeinsam beraten, Lösungen finden und dabei unsere realen finanziellen Möglichkeiten im Blick behalten.

4. **Datentechnik:** Für die Modernisierung der Datentechnik im Rathaus und die Umsetzung des Brandschutzes stehen für das Jahr 2023 rd. 400.000 € zur Verfügung. Wir haben dafür Fördermittel aus dem europäischen LEADER-Programm erhalten. Die Maßnahme wird beginnend ab Sommer 2023 im laufenden Betrieb der Verwaltung umgesetzt. Für den notwendigen Austausch von Hardware im Rathaus haben wir 50.000 € eingeplant.
5. **Bauhoftechnik:** Für Neuanschaffungen sind für den Doppelhaushalt 25.000 € im Haushalt vorgesehen. Da die Bauhoftechnik jahrelang auf Verschleiß gefahren wurde, ist nun Stück für Stück der Ersatz notwendig. Von guter Bauhoftechnik profitieren alle Bürger, da das Stadtbild der Stadt mit ihren Ortsteilen die Leistungsfähigkeit des Bauhofes widerspiegelt.
6. **Breitband:** Für die letzten Maßnahmen aus dem Glasfaserausbau werden wir insgesamt bis Ende 2024 noch 7,5 Mio. € benötigen. Entsprechende Fördermitteleinnahmen sind ebenfalls im Haushalt geplant.
7. **Feuerwehr/Brandschutz:** Für den geplanten Anbau an das FFW-Gerätehaus in Wachnitz sind Ausgaben in Höhe von 755.000 € geplant. Leider hat sich die Möglichkeit der Sanierung des Bürgerhauses und der Integration der FFW-Räume aus finanziellen Gründen als nicht umsetzbar erwiesen. Nun soll das Bürgerhaus verkauft werden und möglichst zukünftig mit Wohnungen umgebaut werden. Ich hoffe wirklich sehr, dass der Bau aus dem Jahr 1928 eine gute Zukunft bekommt. Für die Sicherstel-

lung der Löschwasserversorgung sind für beide Jahre zudem insgesamt 120.000 € Eigenmittel eingeplant.

8. **Ortsbeleuchtung:** Für den Austausch der Ortsbeleuchtung und die energiesparende Umrüstung in den Ortsteilen sind für die nächsten beiden Jahre 90.000 € Eigenmittel eingeplant.

Damit sind wir auch beim Ausblick: Nach wie vor ist unser wichtigstes Anliegen, die Weiterentwicklung der Stadt Lommatzsch mit ihren Ortsteilen zu einem liebenswerten Lebensmittelpunkt. Wir wollen zum Wohnen mit kurzen Wegen zu Kindereinrichtungen, Schulen, Ärzten, Dienstleistungen, zum Arbeiten sowie zum Leben mit sinnvoller Freizeitgestaltung gleichermaßen attraktiv sein. Bürgerinnen und Bürger, die von außerhalb nach Lommatzsch zugezogen sind, spiegeln mir regelmäßig, dass wir auf einem guten Weg sind. Zukünftig warten aber auf dem Gebiet der Stadtsanierung – nicht zuletzt mit dem Blick auf den demografischen Wandel – die größten Herausforderungen auf uns. Manche Projekte brauchen etwas mehr Zeit und kosten viel Mühe. Das Beispiel des sanierten Markplatzes belegt, dass sich Geduld für uns lohnt.

Ich bin mir sicher, gemeinsam gelingt uns die Weiterentwicklung unserer Stadt. Stadtrat und Verwaltung sollten zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger immer gemeinsam an einem Strang ziehen. Zusammenfassend brauchen wir aber sicher noch einen langen Atem, Bescheidenheit und Realismus. **In diesem Sinne bitte ich Sie, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, um die Zustimmung zum ersten vorliegenden Doppelhaushalt 2023/2024 sowie der mittelfristigen Finanzplanung.**

Vielen Dank.

Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin



Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0. In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ausgabe 7
14. April 2023

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitz, Proszitz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Amtliche Bekanntmachung über Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) können die Meldebehörden aus dem Melderegister Auskünfte erteilen, sofern Sie nicht widersprochen haben.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen

(§ 50 Abs. 5 in Verbindung mit § 50 Abs. 1 BMG)

Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen, auf staatlicher und kommunaler Ebene, dürfen die Meldebehörden an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen, in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangegangenen Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Übermittlung umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige

Anschriften, sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei der Wahl oder Abstimmung verwenden und hat diese spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten bei Alters- und Ehejubiläen

(§ 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 2 BMG)

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen, über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. und jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

(§ 50 Abs. 5 in Verbindung mit § 50 Abs. 3 BMG)

Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften erteilt werden.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

(§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit § 42 Abs. 2 BMG)

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG) aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern) die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel: Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitige Anschriften.

Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten zum Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

(§ 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes)

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März Familienname, Vornamen, gegenwärtige Anschrift zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch einzureichen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchten, erhalten Sie entsprechende Formulare in unserem Aufsteller im Bürgerbüro oder können den Vordruck auf der Internet-Seite: www.lommatzsch.de unter Bürgerservices nutzen. Einwohnerinnen und Einwohner, die bereits in den Vorjahren eine Erklärung zu den Widerspruchsrechten abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch
Bürgerbüro

<h2 style="margin: 0;">Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre</h2>	<p style="text-align: center; font-size: small;">Eingangsstempel</p>
--	--

Familienname:
Vorname(n):
Geburtsname:
Geburtsdatum:
Anschrift:

Übermittlungssperren (Nr. der Sperren siehe Erläuterungen)

- 1 Da ich nicht der Religionsgesellschaft meines Ehegatten angehöre, beantrage ich gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG), dass meine Daten nicht an die **Religionsgesellschaft meines Ehegatten** übermittelt werden.
- 2 Ich widerspreche der Weitergabe meiner Daten, wenn ich ein **Alters- oder Ehejubiläum** begehe und bitte um Einrichtung einer Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG).
- 3 Ich widerspreche der Weitergabe meiner Daten an **Parteien, Wählergruppen** und andere **im Zusammenhang mit Wahlen** und bitte um Einrichtung einer Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG).
- 4 Ich widerspreche der Weitergabe meines Namens und meiner Anschrift an **Adressbuchverlage** nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG) und bitte um Einrichtung einer Übermittlungssperre.
- 5 Ich widerspreche der Datenübermittlung an das **Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr** gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG).
Diese Datenübermittlung erfolgt zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Freiwillige.

Datum und Unterschrift

Amtliche Vermerke:

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Dipl.-Ing.(FH) Andreas Reypka, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Lauchhammerstraße 20, 01591 Riesa, Tel. (03525) 5038-0, Fax (03525) 503820

Riesa, 28.03.2023

Ankündigung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten

im Zuge der Straßenschlussvermessung der **S32 Ortsumgehung Lommatzsch** im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fachkräfte des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Andreas Reypka beabsichtigen ab dem **19.04.2023** auf folgenden Flurstücken der

Gemarkung Lommatzsch:

56/3, 56/5; 1021, 1022, 1023/11, 1023/13, 1023/14, 1023/4, 1023/6, 1023/8, 1023/9, 1024/11, 1024/12, 1024/13, 1024/6, 1024/7, 1024/8, 1024/9, 1030/3, 1040/2, 1041/6, 1041/9, 1042/10, 1042/11, 1042/12, 1042/13, 1042/7, 1042/8, 1042/9, 1043/13, 1043/9, 1044/5, 1044/6, 1044/7, 1045/4, 1045/4, 1212/2, 1054, 1159, 1160, 1152/1, 749/4, 1045/5, 1045/6, 1046/10, 1046/11, 1046/12, 1046/2, 1046/7, 1046/8, 1046/9, 1047/6, 1047/7, 1047/8, 1054, 1061, 1064, 1065, 1143/1, 1144, 1145/1, 1146, 1147, 1148, 1149/1, 1149/2, 1150/10, 1150/6, 1150/7, 1150/8, 1152/1,

1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1212/2, 1212/5, 1212/6, 1212/7, 1268, 1269, 1270, 1273/3, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279/1, 1280/1, 1280/2, 1281, 525/30, 525/31, 525/32, 66/a, 744/1, 745/3, 746/a, 749/4, 834/10, 834/12, 834/13, 834/14, 834/15, 834/2, 834/9, 835

Arbeiten aufgrund des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 15 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist. Sie werden gebeten, den Arbeiten beizuwohnen oder einen Vertreter zu entsenden und unseren Mitarbeitern den Verlauf der Ihnen bekannten unterirdischen Leitungen in der Örtlichkeit anzugeben. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass das Flurstück zugänglich ist, und alle Grenzmarken sichtbar sind.

Die Arbeiten können auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden.

Herr F. Hausburg erteilt Ihnen gern weitere Auskünfte.

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Vielen Dank!

Heute möchten wir einmal ganz herzlich Danke sagen. Und zwar Danke für dieses schöne selbstgemalte Bild von Herrn Liebchen.

Mit diesem Bild möchten wir aber auch noch einmal auf den Artikel aus der 5. Ausgabe vom 17.03.2023 des Lommatzscher Anzeigers aufmerksam machen.

„Der öffentliche Raum ist kein Hundeklo!“

Gern darf diese Danksagung und gleichzeitige Ermahnung auch als Animierung verstanden werden.

Wenn es also unter unseren Bürgern Kreative Köpfe gibt, denen auch viele Dinge in der Stadt auffallen die angesprochen und auf eine schöne Art und Weise zum Ausdruck gebracht werden können, dann lassen Sie uns diese gern zukommen.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch
Ordnung und Sicherheit

Macht dein Hündchen auf der Straße mal einen Haufen, bleib bitte stehen zu nicht weiterlaufen. Nimm ein Tütchen denn der Haufen ist dein, und schnell wird die Straße wieder sauber sein.



Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers:

20. April 2023

Erscheinungstermin: 28. April 2023

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

**Bürgerzettel
der Stadt Lommatzsch**

ich habe am

folgendes festgestellt

genaue Ortsangabe

Name, Anschrift und Kontaktdaten

- Ein stillgelegtes Auto
- Verkehrsschild/Straßenschild beschädigt
- Verkehrsschild falsch eingerichtet
- Hecken und Sträucher behindern die Sicht
- Abfluss im Gewässer behindert
- Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- Verunreinigung auf Straßen/Plätzen
- Schuttablagerungen
- Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- Der Kinderspielplatz ist verunreinigt
- Straßenbeleuchtung defekt
- Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- Hydrant/Kanaldeckel/Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung (Stadtverwaltung Lommatzsch Am Markt 1, 01623 Lommatzsch) oder senden diesen per Mail an Ordnungsamt@lommatzsch.de

Noch einfacher geht mit dem „Sag’s uns“ Kanal der digitalen Dörfer! Legen Sie sofort los und laden Sie sich jetzt die DorfFunk-App auf Ihr Smartphone oder Tablet unter www.dorf.app.

Unser Lommatzscher Wochenmarkt

20.04.2023

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Kaffee, Haushaltwaren
Fa. Hüttmann	Tücher, Küchenzubehör aus Holz ...

27.04.2023

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Weidner	Schuhe
Fa. Anders	Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!
Ihre Marktverantwortlichen
Frau Müller, Frau Klose



**Seniorentreff
startet wieder in Neckanitz**

Am 20.04.2023, 14:00 Uhr, begrüßt Sie das Team der Lesbar um Melanie Karrer-Uhlemann wieder in Neckanitz. Auch in diesem Jahr kann man sich bei Kaffee und Kuchen austauschen und interessanten Themen und Vorträgen lauschen.

Weitere Termine für 2023:

11.05. 15.06. 06.07. 10.08. 07.09.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch, Öffentlichkeitsarbeit

Krimitag der Mörderischen Schwestern im Schützenhaus Lommatzsch

am 9. Mai 2023, 19 Uhr

Wir präsentieren eine bunte Buchpalette: einen historischen Wilsdruff-Krimi, eine CIA-Agentin in schwieriger Mission, böse Krimikurzgeschichten, einen Lausitz-Krimi

von und mit
Sabine Lettau
Claudia Puhlfürst
Jeannette Bauroth (Jana DeLeon)
Franziska Steinhauer

in Kooperation mit der Stadt Lommatzsch und der Lesbar
Anmeldung:
Sachsen@moerderische-schwesteren.eu

Claudia Puhlfürst

Jeannette Bauroth

Franziska Steinhauer

Sabine Lettau

NEUES VON DER FEUERWEHR



Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachtnitz

- **Feuerwehr Lommatzsch:**
 - Donnerstag, 27.04.2023, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Gefahrgutübung
- **Feuerwehr Striegnitz:**
 - Freitag, 28.04.2023, 18:00 Uhr:
Gerätehaus – Arbeiten am u. im Gerätehaus
- **Feuerwehr Neckanitz:**
 - Donnerstag, 27.04.2023, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Übung landwirtschaftliche Geräte
- **Feuerwehr Wachtnitz:**
 - Donnerstag, 27.04.2023, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Höhenrettung / Schiebeleiter
 - Freitag, 28.04.2023, 17:00 Uhr:
Gerätehaus – Einsatzübung Jugendfeuerwehr
- **Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**
 - Freitag, 28.04.2023, 17:00 Uhr:
Gerätehaus – Einsatzübung Wachtnitz

Einsatz 14-2023

Gefahrguteinsatz bei Wackerbarth in Radebeul

Am Donnerstag, 30.03.2023 um 09:19 Uhr wunderten sich einige Lommatzschener Bürger über die etwas zügige Anfahrt der Kameraden der FW Lommatzsch zum Gerätehaus. Die Sirene ertönte nicht, aber die Funkmeldeempfänger meldeten den Kameraden einen Gefahrguteinsatz.

Das Einsatzziel: der Wirtschaftshof auf der Wackerbarthstrasse in Radebeul.

Dort entwich aus einer 25 kg Druckgas-Stahlflasche Schwefeldioxid aus einem defekten Ventil. Die Gasflasche stand zwar unter freiem Himmel, die Konzentration des austretenden, giftigen Gases im Umfeld war aber schon etwas erhöht so dass aus dem Einsatz der FW Radebeul ein Gefahrguteinsatz wurde.

Zwei Gefahrgutzüge des Landkreises Meißen rückten an, darunter auch der Gerätewagen Dekon P der FW Lommatzsch mit 6 Kameraden und der MTW der FW Lommatzsch mit einem Fahrer und dem Zugführer des Gefahrgutzuges Meißen, Kamerad B. Hänsel von der FW Wachtnitz.

Insgesamt waren rund 80 Einsatzkräfte mit mehreren Fahrzeugen vor Ort, unter anderem aus Radebeul, Meißen, Riesa, Lommatzsch und Reichenberg.

Die defekte Gasflasche konnte gefahrlos von Kameraden in spe-

zieller Schutzkleidung in einen extra von der Firma Infineon angeforderten Bergebehälter geladen werden und dieser fest und gasdicht verschraubt werden.

Laut dem Stadtwehrleiter Radebeul, Kamerad Fähmann verlief der Einsatz „bilderbuchmäßig“ ab. Es kam zu keinen Personen- oder Sachschäden.

Nach Einsatzen fuhren die Kameraden der FW Lommatzsch zurück ins Gerätehaus. [MH]

„Kino-Dienst“ in Riesa

Am selben Nachmittag, 30.03.2023 fand ein etwas außergewöhnlicher, gemeinsamer Dienst der 4 Ortswehren der Stadt Lommatzsch statt.

Vor dem Filmpalast Capitol Riesa trafen sich um die 60 Kameraden aus Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachtnitz, z. T. auch vereinzelt mit Angehörigen, zu einem ganz speziellen Film. „NOTRE-DAME in Flammen“ ist ein sehr interessantes Filmdrama mit z.T. sehr bewegenden Originalaufnahmen vom Großbrand der Kathedrale NOTRE_DAME in Paris im April 2019.

Dieser sehr bewegende Film ist nicht nur für Feuerwehrleute interessant. [MH]

Herausfordernder Jugendfeuerwehr-Dienst

Am Freitag den 31.03.23 stand für die Jugendfeuerwehr die praktische Erste-Hilfe-Ausbildung auf dem Dienstplan. Es galt für die Kinder insgesamt 6 verschiedene Einsatzszenarien abzuarbeiten. Dabei stand neben der richtigen Einschätzung der Lage, die Taktik, das Handling und Teamfähigkeit im Vordergrund. Die sehr realistisch gestalteten Einsatzlagen forderten einiges von unserem zukünftigen Nachwuchs ab.

Schnell wurden selbst schwere Puppen aus verrauchten Bereichen oder PKW's gerettet. Von der klassischen Rettungsdienst-Tragehilfe, einem Maschinenunfall bis Leitersturz und Schnittverletzungen wurde alles gemeistert. Die Jugend glänzte mit Begeisterung und Enthusiasmus zum Ehrenamt. Genau so macht es uns Spaß – Euch das umfangreiche Feuerwehrwissen beizubringen. Weiter so... (StPf)

www.feuerwehr-lommatzsch.de

Rufen Sie immer im Notfall die 112!

Denken Sie an die 5 W-Fragen!



Neue Folge | 10. Jg. | Nr. 6 | 14. April 2023

LOMMATZSCHER ANZEIGER



FREIZEIT UND VEREINE

■ Drei Punkte sind drei Punkte – wenns auch nicht schön aussah!

SG Canitz – Lommatzscher SV 0:1 (0:0)

Alle Blicke waren vor dem Spiel, wie häufig in dieser Jahreszeit gen Himmel gerichtet. Doch der hatte seine „Schleußen“ schon wieder geschlossen. Trotzdem, das Wetter war unangenehm, herbstlich kühl. So kühl ging es auch zu Anfang auf dem doch etwas holprigen Rasen in Canitz zu. Holprig auch der Spielaufbau beider Mannschaften. Beide waren mit einem Mini-Kader angetreten, es fehlten hüben wie drüben wichtige Akteure. Doch was Beide daraus machten war schon lobenswert, wenn gleich die ersten zehn Minuten vieles nur Stückwerk war. Die beste Möglichkeit hatten die Gastgeber schon in der zweiten Spielminute durch David Valz per Kopf. Doch der Ball kam zu zentral, sodass Jörg Wohsmann sicher parieren konnte. Danach viel Mittelfeld, sehr viel! Fehlpass auf Fehlpass und dass auf beiden Seiten. Nochmals zog Valz an den Ketten, doch Leon Gottschalk stoppte ihn in letzter Sekunde! Dann der LSV mit einem 20-Meter-Schuß von Markus Metze der knapp übers „Gebälk“ ging. Jetzt die Lommatzscher besser im Spiel, sie spielten jetzt gradliniger, auf dem Platz das beste Mittel. Jamie Hofmann setzte sich schön durch, wurde aber in letzter Sekunde noch geblockt. Dann Flanke Tobias Geldner, heute einer der Aktivsten, Kopfball von Florian Wohlfahrt – Latte. Dass musste eigentlich die Führung sein! Und immer wieder dieser David Valz! In der 38. Minute stand er im Abseits zum Glück für den LSV! Aber wie geht denn das, so was von frei zu stehen? Die letzte Möglichkeit verpasste dann noch einmal Florian Wohlfahrt nach schöner Eingabe von Martin Heinze, beim Tennis würde man sagen: Platzfehler! Dann war Pause, die Lommatzscher mussten hier eigentlich schon führen!

Schrecksekunde nach der Pause! Die Gastgeber setzten nach einem Freistoß den Ball per Kopf an den Querbalken- Glück für den LSV! Dann gings fast nur noch Richtung SGC-Tor. In der 50. Minute zog

Markus Metze, heute starkes Spiel, noch einmal knapp übers Gehäuse von Christoph Kühn. Der nächste Schuß Richtung Kühn sollte sitzen. Wieder tankte sich Tobias Geldner über die Außenbahn durch, seine präzise Eingabe versenkte Jerome Wolf zur 1:0-Führung. Die war jetzt auch überfällig! Die Gastgeber antworteten wütend! Schon beim nächsten Angriff musste Jörg Woßmann „abtauchen“ um den Schuß der Gastgeber zu parieren! Doch auch der LSV blieb angriffslustig. Diesmal zog Paul Klose ab, da fehlten nur Zentimeter! Und immer wieder das Duo Wolf-Geldner, diese Beiden bekamen die Gastgeber nie in den Griff, und wenn, dann mit Foul! Schierie Noppes war aber ein aufmerksamer Leiter. Aber was der Wolf so einstecken musste, Hut ab vor seinen „Steherqualitäten“. Eigentlich musste jetzt das Zweite Tor für den LSV her, Chancen waren genügend vorhanden. Aber die Gastgeber kämpften auch aufopferungsvoll, manchmal sogar verbissen. Sie klatschten sich ab, wenn der „Wolf“ am Boden lag. Doch er fütterte seine Mitspieler weiter mit Zuspielen. Das Größte wohl kurz vor Spielende als er Dennis Walter den Ball auflegte, doch dieser, siehe oben, versprang dem „Youngster“, schade Dennis! Und noch einmal legte Tobi auf Jerome auf, doch wieder war ein Bein der Gastgeber dazwischen und dass fair! Nach vier Minuten Nachspielzeit waren die Punkte „im Sack“! Kein schönes Spiel, kämpferisch von beiden Seiten sehr gut, das Übrige lag wohl am Platz!

Hoffen wir das am kommenden Wochenende sich das „Lazarett“ wieder etwas lichtet, sodass der LSV mit voller Kapelle den Pokal-Kracher gegen TuS Weinböhla bestreiten kann.

Die Besetzung: Jörg Woßmann, Florian Wohlfahrt, Paul Klose, Ronny Heilscher, Jamie Hofmann(Dennis Walter), Leon Gottschalk, Martin Heinze, Justin Seher, Tobias Geldner, Markus Metze, Jerome Wolf



FREIZEIT UND VEREINE

■ LSV Barnitz 90 e.V. – Abteilung Nachwuchs – Kinderfußball

„Junge Kinder müssen spielen, nur spielen.
Spielen und spielen und spielen, nur spielen.“

Pep Guardiola, Trainer Manchester City

Das Spielen mit dem Ball am Fuß und das Erzielen von Toren sind DIE Gründe, warum so viele Kinder und Jugendliche Freude am Fußball haben.

Um dieses allen Kindern in einer Fußballmannschaft häufiger zu ermöglichen, sind neue Spielformen entwickelt worden, welche dem Leistungsstand und den Bedürfnissen der Kinder in ihren jeweiligen Altersklassen besser gerecht werden.

Auch die Nachwuchsabteilung des LSV Barnitz hat die Vorteile dieses neuen Konzepts für die jungen Fußballer erkannt und auf dieser Grundlage neue Trainingsgruppen und Mannschaften gebildet.

Aktuell sind in unserem Verein drei Nachwuchsmannschaften in den Altersgruppen Kindergarten und Grundschule im Spiel- und Trainingsbetrieb aktiv – die U10 (E-Jugend), die U9 (F-Jugend) sowie unsere „Kleinsten“, die U7 (Bambini).

Die Kinder aller drei Gruppen sind mit Freude und vollem Eifer dabei, trainieren ein- bis zweimal die Woche auf dem Sportplatz in Barnitz oder in der Turnhalle der Ganztagschule Krögis und nehmen regelmäßig an Kinderfußball Spielrunden oder Festivals teil.

Für unseren gesamten Verein und speziell die Trainer im Nachwuchsbereich stellt diese neue Form der Gestaltung von Trainingsbetrieb und Spieldagen im Turniermodus eine erfahrungsreiche Herausforderung dar, welche wir natürlich ganz im Sinne der Kinder und ihrer Interessen an diesem Sport bewältigen wollen.

Selbstverständlich ist dies ohne die tatkräftige und finanzielle Hilfe von Sponsoren nicht möglich. Daher sei an dieser Stelle beispielhaft für alle Unterstützer zwei Firmen gedankt, welche uns in der jüngsten Vergangenheit zielgerichtet unterstützt haben:

Bei der Firma Schollglas Technik GmbH aus Lommatzsch bedanken wir uns für die Anschaffung eines neuen Satzes Trainings- und Wetterjacken für die Kinder der F- und E-Jugend. Ein Sponsoring ist nicht selbstverständlich und unsere kleinen Fußballer wissen diese Unterstützung wirklich sehr zu schätzen!



F-/E-Jugend mit den neuen Trainings-/Wetterjacken; Übergabe durch den Betriebsleiter der Schollglas Niederlassung Lommatzsch, Herr Pielorz

Bei der Firma Hermann Meyer KG aus Nossen bedanken wir uns für die Anschaffung von acht faltbaren Toren für den Trainings- und

Spielbetrieb aller Mannschaften. Vor allem diese Unterstützung hat uns sehr geholfen, die Teilnahme an Kinderfußball-Veranstaltungen abzusichern und solche selbst auszurichten. Schließlich haben nur die wenigsten Vereine selbst genügend Tore vorrätig; so nehmen wir unsere Exemplare einfach zu Turnieren mit und schon kann es los gehen.



Eines der neuen Tore im „Einsatz“ beim Kinderfußball-Festival in Wilsdruff

Danke nochmal an alle Spender im Namen des Vorstandes, der Fußballabteilung und natürlich auch der Spieler! Wir würden uns selbstverständlich über eine weitere Unterstützung freuen!

Weiterhin wollen wir an dieser Stelle über das nächste Kinderfußball-Festival auf dem Sportplatz in Barnitz informieren; alle Fußballinteressierten sind natürlich herzlich eingeladen, sich ein Bild des neuen Kinderfußballformats zu machen und vielen jungen Spielern beim begeisterten Spiel und Spaß zuzuschauen.

Sonnabend, den 29.04.2023 Sportplatz Barnitz

09:30 Uhr bis 11:30 Uhr Spielrunde der Bambini mit bis zu 16 Mannschaften auf 6 bis 8 Spielfeldern

13:30 Uhr bis 16:00 Uhr Festival der F- und E-Junioren mit jeweils 8-10 Mannschaften auf je 5 bis 8 Spielfeldern

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, welche selbst gerne noch Fußball spielen (lernen) wollen können gern bei uns mal zum Training vorbeikommen. Meldet euch dafür einfach telefonisch beim Nachwuchsleiter, dort bekommt ihr dann alle weiteren Informationen.

Sportliche Grüße vom LSV Barnitz 90 e.V.

*Frank Biedermann Tel. 0162/9457995 oder 035244/41202
Nachwuchsleiter*

**Weitere Informationen unter:
www.lommatzsch.de**

FREIZEIT UND VEREINE

Lommatzcher SV 1923 e.V. – Tischtennis

2. Bezirksliga – Herren, 17. Spieltag: TTC Elbe Dresden 4. – Lommatzcher SV 1. 11 : 4**LSV verbessert seine Situation**

Diese Saison ist nichts für schwache Nerven! Obwohl der zum 2. Mal in dieser Spielzeit mit dreifacher Ersatzstellung angetretene LSV sein letztes Gastspiel mit 4:11 beim TTC Elbe Dresden 4. verlor, hat sich die Ausgangslage im Fernduell mit Langenstriegis um den rettenden 7. Platz dank derer 3:12-Niederlage einen Tag später bei TTV Dresden 2007 3. sogar leicht verbessert! Da es wirklich um jeden Punkt geht, „opferte“ der LSV das frei wählbare Doppel 1 (Schlegel/R. Rakette -4, -6, -2 gegen Faulwasser/Nerlich), um sich in den anderen beiden Doppeln Optionen zu schaffen. Zumindest wurde der gewagte Plan mit einem Punkt belohnt: Nach 0:2-Satzrückstand kam das Dresdner Doppel 1 (Friebel/Arnhold) gegen M. Rakette/Fink zum Satzausgleich und wendete im Entscheidungssatz einen 1:6-Rückstand in eine 10:9-Führung. Zum perfekten Zeitpunkt glückte M. Fink ein Kantenball – 10:10. Nach Abwehr von zwei weiteren Dresdner Matchbällen brachte ein herrlicher Angriffsschlag von M. Rakette das 15:13. Puh! Das dritte Doppel ging beinahe auch in den Entscheidungssatz, aber letztlich unterlagen Gerhardt/Eysold gegen Kietz/Ziegler mit 11:9, 6:11, 6:11, 9:11. Im oberen Paarkreuz trumpfte M. Rakette gegen Friebel (3, 5, 5) und Faulwasser (4, 6, 2) groß auf und holte damit zum 13. Mal in dieser Saison in einem Punktspiel alle möglichen Punkte! Gegen die gleichen Gegner verzeichnete D. Gerhardt jeweils einen Satzgewinn, bei 11 bzw. 12 eigenen Punkten in den jeweils anderen drei Sätzen war mehr aber auch nicht machbar. Gegen minimal 195 LivePZ-Punkte bessere Gegner kamen M. Fink (-10, -6, -1 gegen Kietz / -9, -4, -4 gegen Arnhold) und H. Eysold (-6, -10, -7 gegen Arnhold / -6, -8, -9 gegen Kietz), bei seinem 10. Saison-Einsatz, trotz größter Bemühungen im mittleren Paarkreuz zu keinem Satzgewinn. Im unteren Paarkreuz kämpften sowohl M. Schlegel als auch R. Rakette leidenschaftlich. R. Rakette belohnte sich mit einem Satzgewinn gegen Larissa Ziegler, gegen Nerlich war aber kein Kraut gewachsen (-7, -4, -4). M. Schlegel erspielte sich bei seinem 6. Saison-Einsatz eine 2:0-Satzführung gegen Ziegler, um sich trotz einer 9:7-Führung im dritten Satz – nach Leistungssteigerung der mehrfach im TTC Elbe Damen-Oberliga-Team eingesetzten Ziegler – plötzlich im fünften Satz wiederzufinden. Nach Abwehr von einem Matchball glückten dem LSV-Noppenspieler zwei Netzroller zu jeweils eigenen Matchbällen. Den zweiten nutzte er zum 13:11, seinem 1. Einzel-Gewinn in der 2. Bezirksliga seit April 2019! Fast hätte M. Schlegel noch einen drauf gesetzt: Gegen Nerlich reichte es aber trotz Abwehr mehrerer Matchbälle nicht ganz. Am Ende hieß es 11:8 im Entscheidungssatz für den Dresdner.

Die Punkte erkämpften: Martin Rakette 2,5 / Dirk Gerhardt 0 / Martin Fink 0,5 / Henry Eysold (E) 0 / Mike Schlegel (E) 1 / René Rakette (E) 0

16. Spieltag: Lommatzcher SV 1. – SV Saxonia Freiberg 2. 4 : 11**Nur Martin Rakette gewinnt Einzel**

Auch im vorletzten Heimspiel der Saison musste der LSV ohne Nr. 2 und Nr. 3 auskommen. Bei den Gästen fehlten die reguläre Nr. 3 und Nr. 6. So gingen beide Mannschaften mit doppelter Ersatzstellung ins Spiel, wobei die Freiburger mit der Nr. 1 und Nr. 3 ihrer 3. Mann-

schaft im Vergleich zum LSV mit der Nr. 3 und Nr. 5 aus der 2. Mannschaft die besseren Ersatzspieler stellen konnten. In den Doppeln war aber noch kein Leistungsunterschied zu erkennen. Zwar verloren Gerhardt/Eysold gegen das Doppel 1 der Gäste (Schmidt/Leuoth) mit 1:3-Sätzen, doch nach den Siegen von Rakette/M. Fink (11:9 nach 8:9 und Time-Out im Entscheidungssatz gegen Liu/Wolf) sowie R. Fink/Schlegel (recht souveränes 11:9, 9:11, 11:3, 11:3 gegen Steidel/Langner) lagen die Gastgeber mit 2:1 vorn. Für R. Fink war es in der 9. Saison-Partie die erste Beteiligung an einem Doppel-Punkt. Während die ersten Einzel im oberen Paarkreuz ausgeglichen verliefen (M. Rakette 3:1-Sieger gegen Liu / D. Gerhardt 14:16, 9:11, 3:11 gegen Schmidt), endeten danach gleich drei der vier Einzel mit 0:3-Sätzen für die Gäste. M. Fink enttäuschte gegen Steidel (-5, -3, -4), R. Fink kratzte immerhin an einer 2:1-Satzführung gegen Wolf (5:11, 13:15, 11:7, 4:11), H. Eysold war gegen den Materialspieler Langner unterlegen (-4, -11, -7) und M. Schlegel gegen Leuoth im Tempo überfordert (-3, -4, -3). Nach dem glatten 11:5, 11:4, 11:7 von M. Rakette gegen den Mitteldeutschen Meister der Senioren 80, Wolfgang Schmidt, stand es 4:6. Doch zum bereits 5. Mal in dieser Saison konnten die anderen fünf Spieler allesamt keinen Einzel-Punkt beisteuern. Die abschließenden fünf Einzel endeten alle nach vier Sätzen für die von den LivePZ-Werten besseren Freiburger. Allerdings ist es schon bedenklich, wenn die Lommatzcher in fünf von 15 verlorenen Sätzen in diesen Spielen nur auf maximal 3 Punkte kommen! Hat da jeder zu jeder Zeit alles gegeben? Lediglich H. Eysold hatte gegen Leuoth solch einen „Ausreißer“ nach unten nicht dabei. Trotzdem ging auch er nach dem 11:5, 11:13, 7:11 und 8:11 als Verlierer vom Tisch, nachdem er im Hinspiel noch gegen Leuoth gewinnen konnte. Nun ist man punktgleich mit Langenstriegis und auch der Vorsprung im Satzverhältnis beträgt nur noch 11 Punkte. Will man das Abrutschen auf den Abstiegs-Relegationsplatz vermeiden, so müssen aus den letzten zwei Spielen zwei Punkte her. Vor allem muss um jeden Punkt gekämpft werden!

Punkte: M. Rakette 2,5 / Gerhardt 0 / M. Fink 0,5 / Robert Fink 0,5 / Eysold (E) 0 / Schlegel (E) 0,5

Punktspielergebnisse**Bezirksklasse:**

Lommatzcher SV 2. – SV Leisnig 90 9 : 7
(Punkte: Tino Posselt 2 / Henry Eysold 0 / Mike Schlegel 2 / Norbert Rakette [E] 0,5 / Stefan Vogt [E] 2,5 / René Rakette [E] 2)
TTV 73 Großenhain – Lommatzcher SV 2. 15 : 0
(Kampflos – LSV 2. ist nicht angetreten)

2. Kreisliga:

Lommatzcher SV 3. – SV Fortschritt Meißen-West 1990 2. 9 : 5
TSV Blau-Weiß Gröditz – Lommatzcher SV 3. 5 : 9

1. Kreisklasse:

Lommatzcher SV 4. – Meißner SV 08 7 : 7
Lommatzcher SV 4. – TTV 73 Großenhain 3. 4 : 10

3. Kreisklasse:

SV Stahl Coswig 3. – Lommatzcher SV 5. 8 : 6
Lommatzcher SV 5. – SV Niederau 1891 3. 8 : 6

FREIZEIT UND VEREINE

Kreisliga Jungen 19 – Meisterrunde:

Lommatzcher SV – TTF Riesa 2. 12 : 2

Kreisliga Jungen 15 – Platzierungsrunde, Plätze 7 – 12:

SV Chemie Nünchritz – Lommatzcher SV 8 : 2

TTF Riesa 2. – Lommatzcher SV 6 : 4

TSV Blau-Weiß Gröditz 2. – Lommatzcher SV 6 : 4

Punktspielvorschau

2. Bezirksliga – Herren, Gruppe 2 – Letzter Spieltag:

Lommatzcher SV 1. – SV Turbine 1948 Frankenberg

Samstag, 22.04. – 14:00 Uhr – Turnhalle Grundschule

Zum letzten Saison-Spiel empfängt der LSV die bereits als Absteiger feststehenden Frankenberger – ihrerseits nicht nur die schlechteste Rückrunden-Mannschaft sondern auch auswärts in der gesamten Saison ohne jeden Punktgewinn! Bisher hat der LSV in drei Duellen zu Hause immer gegen Turbine gewonnen. Zum Klassenerhalt wird ein 9:6-Sieg benötigt, um nicht auf Schützenhilfe von Saxonia Freiberg 2. (spielen zeitgleich in Langenstriegis) angewiesen zu sein. Mit der richtigen Einstellung und vor allem in Bestbesetzung muss das mithilfe der Zuschauer doch zu leisten sein! Alles andere als ein Heimsieg wäre eine herbe Enttäuschung. Also dann: Kühlen Kopf bewahren und alles geben!

- Rakette -

75 Jahre Fortuna Leuben e.V.



Festwoche vom 18.05. - 20.05.2023

Donnerstag, 18.05.2023

+ Männertagsturniere der F, E und D-Jugend
09 Uhr F-Jugend / 12 Uhr E- und D-Jugend

+ Spiel und Spaß für die ganze Familie

+ ab 10 Uhr Bastelstraße, Kinderschminken

+ Leckeres aus dem Kessel und vom Grill

+ frisches kühles vom Faß und leckere Faßbrause

Freitag, 19.05.2023

+ 17 Uhr Fußball für „Junggebliebene“ Alte Herren Turnier

+ leckeres vom Grill und frisches, kühles vom Faß

Samstag, 20.05.2023

+ 10 Uhr Gerümpeltturnier „Jeder kann Fußball“

+ 12 Uhr leckeres vom Grill, Kesselgulasch

+ ab 14.30 Uhr Feuerwehr zum Anfassen - OFW Leuben/Schleinitz stellt sich vor

+ Kinderschminken, Bastelstraße, Tombola, Hüpfburg

+ gemütliches Kaffeetrinken mit leckeren Kuchen und Eis

+ ab 19 Uhr Danksagung vom Vorstand mit Gratulationen
Party im Festzelt mit Programm und DJ XTC73

+ Programm-Highlights - Alles Gute mit Ute und Schleierhaftes aus 1001 Nacht mit den „Perlen des Orients“

Der LCC e.V. steht in den Vorbereitungen

Der Sommernachtsball hält uns in Atem

Die Vorbereitungen zum Sommernachtsball sind momentan unsere größten „Baustellen“, wie es immer so schön heißt. Aber da wir uns darauf schon sehr freuen, wird uns die Arbeit nicht zu viel und wir basteln an den Programmpunkten. Das große Open Air startet, **am Sonnabend, den 24. Juni 2023 auf der Freilichtbühne in Lommatzsch.**

Eintrittspreise: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 6 Euro Erwachsene 10 Euro

Natürlich werden wir auch ein paar Überraschungen bereithalten und versprechen, dass es wieder eine ganz große Show wird.

Wir erwarten wieder eine große Anzahl an Gästen und sowohl Technik, als auch DJ stehen bereits in den Startlöchern und freuen sich mit uns auf den Ball.

Bevor es allerdings so weit ist, stehen die üblichen und notwendigen Vereinsarbeiten an und dazu gehört die alljährliche Mitgliederversammlung.

Die Einladungen dazu wurden bereits versandt, aber hier nochmals zur Erinnerung die wichtigsten Eckpunkte.

Termin: Sonntag, 07. Mai 2023

Beginn: 10:00 Uhr

**Ort: Lommatzsch, Sportlerklause
„Dritte Halbzeit“**

Veranstaltungsraum Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Verlesen der Tagesordnung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Revisionskommission
5. Entlastung von Vorstand und Revisionskommission
6. Berichte der Arbeitsgruppenleiter
7. Diskussion und Allgemeines

Wir bitten darum, dass alle Vereinsmitglieder zur Versammlung anwesend sind. Zur Vereinfachung der Organisation bitte bei den jeweiligen Arbeitsgruppenleitern anmelden und die Mitglieder der Großen Gruppe direkt beim Vorstand.

*Sportler Helau der Vorstand des
Lommatzcher Carneval Club e.V.*

FREIZEIT UND VEREINE

Schaufenster der Region Auf GERSTINs Entdeckertour - Teil 1 Unterwegs in der Gemeinde Stauchitz - Entlang des Jahnatalwegs

Unser Maskottchen, die kleine Ähre „GERSTIN“, lädt seit 2 Jahren zur individuellen Entdeckertour durch die Lommatzcher Pflege ein. An 12 verschiedenen Stationen kann in allen Kommunen des LEADER-Gebietes ein Stempel gesammelt werden. Sehenswürdigkeiten sowie Land und Leute lassen sich so unterhaltsam erleben. Wer mindestens 8 Stempelkästen besucht, erhält von uns ein kleines Dankeschön. In den nächsten Ausgaben des Amtsblattes stellen wir Ihnen die Orte und Ausflugsziele rund um die Stempelstationen vor.



Wir starten mit der Entdeckertour in der Gemeinde Stauchitz. Der idyllische Jahnatalweg ist für Wanderer und Radfahrer gleichermaßen geeignet. Er führt über ca. 35 km von Präbschütz bei Döbeln bis zur Mündung in die Elbe in Riesa. Am Rastplatz Alte Post in Stauchitz beginnt das letzte Drittel des Weges. Hier lässt sich der erste Stempel sammeln. Ein kostenloser Parkplatz steht ebenfalls zur Verfügung. Nur wenige hundert Meter entfernt lädt das Restaurant Kochtempel zur Einkehr ein. Von Stauchitz aus lohnt sich über die Landstraße ein Abstecher zum Ort Staucha. Nur noch selten sieht man in Sachsen ein so geschlossenes und gut restauriertes Rittergut. Neben der Gemeindeverwaltung im ehemaligen Herrenhaus befindet sich auf dem Areal die Peter-Sodann-Bibliothek mit fast 400.000 während der DDR-Zeit gedruckten Büchern. Bücherfreunde sollten sich auf jeden Fall genügend Zeit zum Stöbern in den riesigen Bücherregalen einplanen.



Wer dem Jahnatalweg in Richtung Riesa folgt, erreicht nach wenigen Kilometern für eine Pause den Landgasthof Jahnatal in Grubnitz und später Ragewitz mit dem ehemaligen Herrenhaus. Im zugehörigen Park stehen die wohl älteste Gartenbausäule Sachsens, die sogenannte Mönchsäule von 1520, sowie ein Verfassungsstein zur Erinnerung an die Einführung der Verfassung im Königreich Sachsen. Von Ragewitz ist es nur ein Katzensprung bis zum Schlosspark Seerhausen. Der über 300 Jahre alte und 4,4 ha große Park liegt ebenfalls am Jahnatalweg und wurde mehrfach umgestaltet.



Auch wenn das ehemalige Schloss 1949 gesprengt wurde, lohnt sich ein Stopp im Schlosspark. Der Park wurde im barocken Stil wiederhergestellt und ist Heimat teilweise jahrhundertalter Bäume, darunter einer der schönsten Platanen Sachsens. Von Seerhausen kann man mit dem Zug nach Stauchitz zurückfahren, dem Jahnatalweg weiter nach Riesa folgen oder sich auf die neu ausgeschilderte regionale VIA REGIA Strecke über Jahnishausen-Gostewitz bis nach Boritz begeben.

Und wann gehen Sie auf GERSTINs Entdeckertour?

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro für Regionalentwicklung des LEADER-Gebietes Lommatzcher Pflege oder unter www.lommatzcher-pflege.de.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

FREIZEIT UND VEREINE

■ Frühling lässt sein blaues Band...

Der Frühling hat lange auf sich warten lassen, alles war trist und grau und sooo kalt. Zwischendurch war schon mal richtig schönes Wetter, dann wurde es nochmal eisig. Aber Vogelgezwitscher und die vielen bunten Frühblüher künden davon, dass es nun mit dem Winter vorbei ist. Aber es wird nur langsam wärmer... Zum nunmehr 10. Mal haben die Frauen vom Weiberstammtisch in Dörschnitz den Osterbrunnen geschmückt und aufgestellt. Bei schönstem Frühlingswetter konnten wir die Krone in der Abendsonne mit Grün umwinden. Beim Schneiden des Grüns und dem Transport der Krone hatten wir männliche Unterstützung; vielen Dank dafür!

Als es ans Schmücken mit den Ostereiern ging, war es dann trotzdem wie immer fast dunkel geworden, obwohl wie schon zwei Stunden früher begonnen hatten. Aber uns hat es großen Spaß gemacht, und ein Gläschen Sekt und Wiener Würstchen hatten wir uns redlich verdient. Nun steht er da und leuchtet in der Sonne. Schaut ihn Euch ruhig einmal an. Bald wird er dem Maienkrantz weichen und damit sind einige Veranstaltungen verbunden. Darauf freuen wir uns natürlich. Bleibt bis dahin alle schön gesund und passt auf Euch auf!
Evelyn Zobel, im Namen der Dörschnitzer Eintracht und des Weiberstammtisches





Geführte Maiwanderung

Am 01. Mai 2023 findet unsere beliebte und geführte Bahndammwanderung statt. Sie beginnt um 9 Uhr am Bahnhof Lommatzsch und führt uns nach Löthain. Dort werden wir gegen 14 Uhr eintreffen. Auf der ca. 13 Kilometer langen Wanderung können sich die Teilnehmer nach der Hälfte der Strecke stärken (eine Verpflegung ist organisiert). An diesem Tag öffnet das Schmalspurmuseum Löthain ab 12 Uhr seine Türen für alle Besucher. Es können das Agenturgebäude, der Wagenkasten 97-13-67 und das Rollfahrzeug besichtigt werden. Hinweis: Für die Wanderung bitten wir die Teilnehmer um entsprechende wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. **Es besteht kein Versicherungsschutz!**

Wir bitten um eine telefonische Anmeldung bei Herrn Udo Jankowski unter der Rufnummer 035247 51053 (ab 18.00 Uhr) bzw. per E-Mail: post@heimatverein-kaebtschuetztal.de. Ein Rückfahrdienst kann bei Bedarf eingerichtet werden. Bitte geben Sie diesen Wunsch bei der Anmeldung mit an.



FREIZEIT UND VEREINE

■ Neue Jacken – Ein großes Danke an die Spender!



Lange haben wir darauf gewartet. Ein wenig neidisch haben wir immer auf den Sportspielmannszug geschaut, wenn diese mit seinen blauen Softshelljacken anmarschiert kam. Aber nun brauchen wir das nicht mehr. Durch die Unterstützung einiger freundlicher Firmen konnten wir endlich auch unser Jackenprojekt umsetzen und können uns nun in neuer rot-weißer Pracht präsentieren. Das erste Mal nun zum Firmenjubiläum des Dachdeckerbetriebes René Heinz - übrigens auch ein toller Unterstützer unseres Vereins, dem wir an dieser Stelle noch einmal herzlichst gratulieren möchten.

Auf den Bildern könnt ihr es sehn - aber wir freuen uns darauf euch in nächster Zeit wieder unsere Musik und eben auch unsere neuen Jacken zu präsentieren. Deswegen möchten wir euch dazu einladen zum Beispiel zum Maikonzert am 1. Mai im Schützenhaus in Lommatzsch oder auch zur Automeile am 05.06.2023 in Riesa. Aber nun wollen wir nochmal allen DANKE sagen, die das möglich gemacht und unser Projekt unterstützt haben (in alphabetischer Reihenfolge):

Agrarunternehmen „Lommatzcher Pflege“ e.G, Barmenitz
Blumengeschäft Anja Schwärig, Lommatzsch
Café Picasso, Lommatzsch
Frosta AG, Bremerhafen/Lommatzsch
Geflügelfarm Lommatzsch, Schwochau
GHP Spedition und Lagerei GmbH, Raßlitz

HGS Holger Zieger, Lommatzsch
Q1 Tankstelle, Grit Reißhauer, Lommatzsch
Landwirtschaft Carsten Müller, Wölkisch
Landwirtschaft Claus Grübler, Jessen
Landwirtschaft Claus Zieger, Lautzchen
Landwirtschaft Lothar Schumann, Ibanitz
Landwirtschaft Koch, Weitzschenhain
Milchcenter-Dorfheimat, Prausitz
Naturstein Winter & Kirchner GmbH, Wachtnitz
Pension Christine Zieger, Barmenitz
Tankstelle Bernd Kuntzsch, Lommatzsch
Teamplan Ingenieure GmbH, Dresden
Technomarkt Harz & Beger GmbH, Barmenitz
Thomas Wittig Elektrotechnik, Lommatzsch
Tischlerei Kahnt, Dörschnitz
VR-Bank Mittelsachsen eG, Döbeln

...das sind die direkten Projektspender, aber übers Jahr haben wir auch noch die eine oder andere Unterstützung, für die wir uns natürlich auch bedanken möchten.

Nur mit eurer Unterstützung ist unsere Vereinsarbeit möglich - fühlt euch dankbar umarmt!

Eure Nachwuchsspielleute der Lommatzcher Spielleute e.V.



■ Der Vorabend des 1. Mai – nicht zu Hause!



traditionell – ein kleiner Umzug, musikalisch angeführt vom Erwachsenenspielmannszug – durch die Stadt bis in den Schützenhausgarten führen, wo das Maifeuer entzündet und die Biergarten-saison eingeläutet wird. Die Spielleute kümmern sich dort um die Versorgung und haben dieses Jahr auch Cocktails im Angebot, so dass es eben nicht nur „Bier“ im Biergarten gibt. Aber auch andere und alkoholfreie Getränke werden natürlich gereicht und etwas zu essen gibts auch... Also am 30. April das Abendbrot nicht zu Hause planen, die Kinder mit Lampions ausrüsten und pünktlich zum Maibaumstellen losgehen! ...ach und nicht vergessen: am 01. Mai ist Maikonzert im Schützenhaus!

Treffpunkt

Wann: Sonntag, 30.04.2023, 18:30Uhr

Wo: Marktplatz Lommatzsch

Warum? Na weil wir dort traditionell den Frühling einläuten. Die Lommatzcher Spielleute und die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr werden auch in diesem Jahr den traditionellen Maibaum auf dem Lommatzcher Markt stellen. Anschließend wird - auch

Eure Lommatzcher Spielleute e.V. zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Lommatzsch mit freundlicher Unterstützung der Stadt Lommatzsch

Mit uns in den Frühling!
#lommatzcherspielleute



16. Maikonzert
1. Mai 2023

10.30 Uhr | Schützenhaus Lommatzsch
Kulturbeitrag (ab 14 Jahren) 3,00 EUR | Kinder frei

QR Code

- buntes Unterhaltungsprogramm der Abteilungen, Mittel- und Anfängergruppen sowie der Spielmäuse
- für das leibliche Wohl ist gesorgt
- Hüpfburg sowie Spiel- und Bastelstraße

Lommatzcher Spielzeuge e.V. 1999

Gefördert vom Förderverein der Lommatzcher Pflanze

FREIZEIT UND VEREINE

Trödelfans aufgepasst – Eintracht Dörschnitz lädt ein zum Trödelmarkt am 1. Mai 2023, 10 bis 13 Uhr, am und im Bürgerhaus Dörschnitz

Hallo Trödelfans und solche die es werden wollen!

Im Rahmen unseres Festwochenendes wollen wir am 1. Mai in Dörschnitz einen Trödelmarkt durchführen und jeder Hobbytrödler kann mitmachen.

Unter anderem wird die Dörschnitzer Eintracht ihren Kostümfundus auflösen und es wird eine Menge Faschingskostüme, Perücken, Hüte, und , und, und ... geben. Des Weiteren werden Bücher zum Kauf angeboten, wo von Nora Roberts über Karl May bis Fitzek, Hohlbein, Nesbo und so weiter, alles dabei ist. Aber auch das Antiquare kommt nicht zu kurz.

Kommt und stöbert, wir denken es wird für jeden etwas dabei sein. Natürlich kann jeder, der auch etwas zum vertrödeln hat, sich bei uns anmelden. Gern können wir auch Biertische für euren Stand zur Verfügung stellen.

Anmeldungen bitte bei Sylvia Gräfe, Tel.: 035241 80518 oder bei Frau Evi Zobel, Tel.: 035241 88770.

Zeitgleich zum Trödelmarkt findet im Festzelt vor dem Bürgerhaus Dörschnitz ein Frühschoppen statt, so dass ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Eure Dörschnitzer Eintracht

SONSTIGES

Geschäftsübergabe



Zum 31.03.2023 hat Frau Roswitha Schubert Ihre Tätigkeit bei der Allianz nach fast 33 Jahren beendet. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge übergibt Sie Ihre Agentur in die Hände Ihrer Nachfolgerin Tatjana Flößner. Roswitha Schubert bedankt sich bei Ihren Kunden für Ihr jahrelanges Vertrauen und freut sich, dass die Agentur neben Frau Flößner mit Angela Möllendorf und Kristin Schubert weitergeführt wird. Die Agentur finden Sie weiterhin in Lommatzsch, Döbelner Str. 60 unter der bekannten Rufnummer 035241-52220.

Frau Flößner ist gelernte Bankkauffrau, diplomierte Bank-Betriebswirtin und geprüfte Fachfrau für Versicherungsvermittlungen IHK mit langjähriger Berufserfahrung. Sie ist in der Allianz Agentur Roswitha Schubert seit dem 01.07.2020 als Allianz Hauptvertreterin tätig und vielen Kunden seitdem bereits bekannt. Das Produktangebot der Allianz Agentur Tatjana Flößner lässt sich kurz und knapp

beschreiben, sagt Frau Flößner: „Wir bieten unseren Privat- und Firmenkunden eine ganzheitliche Beratung rund um den Bereich Versicherungen und Finanzen an. Dabei betreuen wir unsere Kunden in Lommatzsch und Umgebung wie auch per online Beratung deutschlandweit. Gerade haben wir ein besonderes Angebot für alle Allianz Kunden und die, die es werden wollen: 2 % Zinsen p. a. ab 3.000 € Anlagebetrag mit einer Zinsfestschreibung für 3 Monate, täglicher Verfügbarkeit und keiner Kontoführungsgebühr.“ Die Beraterinnen der Allianz Agentur Tatjana Flößner stehen Ihnen für Terminvereinbarungen unter 035241 52220 oder 0176 288313 gern zur Verfügung.



Nutzen Sie das Angebot der Allianz Agentur Tatjana Flößner jetzt, denn: Zeit ist Geld.“

GS, Info: Allianz Flößner

SONSTIGES

■ Im April öffneten die Museen...

Traditionell Anfang April geht der Museumsbetrieb nach der Winterpause wieder richtig los.

Am Samstag, dem 1. April öffnete das Terence Hill-Museum wieder seine Pforten.

Natürlich war Juliane Weber in der Eisdielen im Budenhaus auch dabei. Dort gab es an diesem Wochenende zum Eis etc. eine Bohnenpfanne im Angebot.

Auch das Museum für Ländliches Brauchtum in Schleinitz öffnete am Sonntag die Saison.

Die dortigen Vereinsmitglieder, welche das Museum betreuen, sorgten auch für eine Tasse Kaffee zur Sonntag-Nachmittagzeit.

Öffnungszeiten:

Terence Hill Museum am Markt:

April bis Oktober Freitag, Samstag, Sonntag und feiertags von 14:00 bis 18:00 Uhr



Museum für Ländliches Brauchtum Schleinitz:

Sonn- und Feiertag bis 29.10.23 von 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Letzter Einlass 17:00 Uhr.



GS

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dörschnitz

Wir laden Sie am Mittwoch, dem **26.04.2023 um 19.00 Uhr** nach Paltzsch Nr. 11 (Hof Nicolai) ein.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Vorstandes

- Finanzbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Sonstiges



Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind Eigentümer von Ackerflächen die zur Altgemeinde Dörschnitz gehörten.

Vorstand der Jagdgenossenschaft Dörschnitz

SONSTIGES

Pflanzaktion in Nossen Geschwister-Scholl-Gymnasium - Vielen Dank an alle Unterstützer!

23.03.2023: Schüler der 9. Klasse pflanzten 4 Apfelbäume in Nossen auf dem Gelände des Geschwister-Scholl-Gymnasiums im Rahmen des BUND Sachsen e.V. - Projektes: "Wegweiser Wildbiene – Wildbienenenschutz im Landkreis Meißen" als Ergänzung zu den bereits gepflanzten beiden Apfelbäumen aus der Initiative „Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas“. Ziel ist die Entwicklung einer Streuobstwiese als Saumbereich zum Übergang vom Traubeneichen-Hainbuchenwald in den besiedelten Raum und zu kleinflächigen Wiesen. Koordiniert wurde das Projekt vom DVL – Landesverband Sachsen e.V., Regionalbüro Meißen.

Step by Step soll so eine kleinräumig gegliederte Kulturlandschaft erhalten bzw. entwickelt werden, welche u.a. mit kleinen Parzellen, blütenreichen Säumen, Gewässerstrukturen und Gehölzen für einen großen Insektenreichtum sorgt und dem Artenschutz beiträgt, wie zum Beispiel der konkret vorkommenden Zweifarbfledermaus oder dem Grauem Langohr.



Foto: N. Stoschek



Foto: N. Stoschek



Foto: N. Stoschek

Pflanzung von 4 Hochstamm-Äpfelbäumen der Sorten: James Grieve, Cronsels, Prinz Albrecht von Preußen, Zuccalmagliorenette



Foto: J. Leustel



Finanziert wird das Projekt „Wegweiser Wildbienen“ von der Deutschen Postcode Lotterie und der Manfred Hermsen Stiftung. „Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas“ ist eine Initiative des Sächs. Landtages und wird im Rahmen einer Kooperation zw. Deutschem Verband für Landschaftspflege (DVL)-Landesverband Sachsen e.V. und dem Bund Deutscher Baumschulen (BdB) e.V. Landesverband Sachsen umgesetzt.



Junge Menschen für ein politisches Freiwilligenjahr gesucht



Noch bis zum 15. Mai 2023 können sich Jugendliche aus ganz Deutschland für ein politisches Freiwilligenjahr in Sachsen bei der Sächsischen Jugendstiftung bewerben. Junge Menschen schauen im FSJ Politik hinter die Kulissen von politischer Bildung, politisch agierenden Einrichtungen wie auch Politik direkt und werden selbst aktiv.

„MACHEN statt MECKERN!“: so lautet die Aufforderung an junge Leute, die Politik verstehen lernen und sich für die Gesellschaft engagieren wollen. Gelegenheit dazu gibt es in einem politischen Freiwilligenjahr in Sachsen.

Diese besondere Form des Freiwilligen Sozialen Jahres ist eine einzigartige Möglichkeit für junge Menschen, sich in die politische Arbeit einzubringen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Während des Jahres werden die Teilnehmenden in verschiedenen Bereichen der politischen Arbeit eingesetzt, wie beispielsweise in Gedenkstätten, der politischen Bildung oder in der öffentlichen Verwaltung. Sie unterstützen bei der Organisation von Veranstaltungen, der Durchführung von Recherchen und Analysen, der Erstellung von Publikationen und vielem mehr.

Das FSJ Politik richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, die sich für politische Themen interessieren und sich aktiv in diesem Bereich engagieren möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein monatliches Taschengeld von 330 € und sind sozialversichert. Der neue Jahrgang startet zum 01. September 2023.

Für Interessierte gibt es am **6. April 2023 von 17 bis 18 Uhr** eine digitale Infoveranstaltung mit allen Informationen rund um das FSJ

Politik. Alle Informationen zur Veranstaltung und zum Bewerbungsverfahren: <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>

Die Sächsische Jugendstiftung wurde vor 20 Jahren auf Beschluss des Sächsischen Landtags gegründet. Ihr Hauptziel besteht darin, junge Menschen für sinnstiftendes Engagement zu begeistern. Dabei legt die Stiftung besonderen Wert auf die Förderung von politischer Bildung, sozialer Kompetenz sowie globaler und lokaler Solidarität - wichtige Säulen für eine funktionierende Gesellschaft. Die Sächsische Jugendstiftung initiiert eigene Programme und unterstützt zudem gezielt Initiativen, die im Freistaat Sachsen wirken und verwurzelt sind.

Zahnärztlicher Notdienstplan für Lommatzsch, Meißen und Nossen

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- 15./16.04 Dipl. Stom. M. Rachel, Coswig, Hauptstr. 21
Telefon: 03 52 3/ 74 62 4
- 22./23.04. Dr. med.dent. J. Latzel, Meißen, Dresdner Str. 7
Telefon: 03 52 1/ 73 44 50
- 29./30.04. Dr. med. F. Herrmann, Weinböhl, Dresdner Str. 23
Telefon: 03 52 43/ 32 00 1
- 01.05. Dr. med. F. Herrmann, Weinböhl, Dresdner Str. 23
Telefon: 03 52 43/ 32 00 1

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

SONSTIGES

Liebe Storchenfreunde,



es sind Neuigkeiten von unserem Lommatzcher Horst zu berichten. Auch in diesem Jahr geht es nicht ohne Turbulenzen ab. Eine Nachbarin machte mich am 31. März darauf aufmerksam, dass auf der Esse des ehemaligen Warmbades ein Storch zu sehen sei. Das ist zwar nicht wirklich ungewöhnlich, aber, obwohl oder weil bereits am 22. März eine fremde beringte Störchin auf dem Horst erschien, bestand weiterhin die Möglichkeit, dass auch unsere „altgediente“ Storchendame schließlich noch aus Afrika eintrifft. Die Beobachtung des Geschehens auf dem Horst deutete darauf hin, dass, genau am letzten Tag des März dieser Fall eingetreten war,

denn es waren nun wieder zwei unberingte Vögel zu sehen, welche miteinander harmonierten wie ein altes Ehepaar. Der „fliegende Wechsel“ der Störchinnen verlief offenbar friedlich. Ob die beringte Vorgängerin der jetzigen Störchin bereits Eier gelegt hatte, ist natürlich nicht einsehbar, könnte jedoch aufgrund ihres Verhaltens geschlossen werden. Jedenfalls sitzt die Nachfolgerin ebenfalls von

Anfang an auf dem Nest. Legt sie zu den bereits gelegten Eiern ihrer Vorgängerin die eigenen Eier dazu oder sind alle bereits bisher eventuell gelegten Eier jetzt ohnehin vernichtet? Damit folgt nun der wenig erfreuliche zweite Teil meines Berichtes.

Den Lesern ist bekannt, dass es zur Normalität einer Storchenfamilie gehört, dass sie von Zeit zu Zeit von umher vagabundierenden Jungstörchen belästigt werden. Nach gelinder Aufregung ist es dann aber auch rasch wieder vorbei. In den Abendstunden des 2. April, etwa im Zeitraum zwischen 19 Uhr und nach 20 Uhr jedoch geschah es, dass ein Storch den Lommatzcher Horst direkt angriff, und zwar wiederholt, so dass es mehrfach zu harten Kämpfen zwischen dem Angreifer und dem Verteidiger kam. Der Verteidiger des Horstes war immer der männliche Storch allein, denn am Beginn je-



des Angriffs entfernte sich die Störchin sofort vom Horst, beobachtete den Kampf aus der Luft und kehrte auf den Horst zurück, wenn der Kampf vorüber war. Während der Angreifer versuchte, den Horst zu erobern, war der Verteidiger bestrebt, den Gegner über den Nestrand zu drängen. Dass diese Kämpfe mehr als nur ein „Gerangel“ waren, zeigte sich daran, dass beide Kontrahenten sich mit den spitzen Schnäbeln blutende Wunden zufügten. Dennoch erfolgten weiter Angriff auf Angriff und der wilde „Tanz“, welchen die Vögel auf dem Horst vollführten, ließ die bange Frage nach dem Zustand der eventuell bereits gelegten Eier aufkommen.



Doch, das Jahr ist noch jung und es ist kein Problem, mit einem neuen Gelege zu beginnen. Ein Erklärungsversuch für die unermüdlichen Angriffe des Storches könnte folgendes sein: Der seit bestehen des Lommatzcher Horstes zum bisher frühesten Zeitpunkt am 10. März eingetroffene männliche Storch war nicht „unser“ Storch, sondern ein Fremder, welcher sich nur ins „gemachte Nest“ gesetzt

hat. Der 2. April war der Ankunftstag des „Hausherrn“ aus dem Urlaub und er musste sehen, dass sein Eigenheim bereits in Beschlag genommen war. Wenn man der Ansicht der Forscher Glauben schenkt, ist die Bindung eines Storches an den heimatlichen Horst viel stärker, als die Bindung an den Partner. Voller Ingrimme machte sich Herr Storch daran, sein Heim zurück zu erobern. Wie gesagt, eine mögliche Erklärung für den erbitterten Kampf, der in seltenen Fällen sogar tödlich enden kann. Die Dame des Hauses hielt sich aus der Angelegenheit heraus.

Fortsetzung folgt

Sebastian Weisz



SONSTIGES

Aktuelle Informationen des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege



Die Initiative „Sachsen blüht“ geht in die letzte Runde. Bewerben Sie sich für Saatgut bis zum 15.05.2023!

Sie haben eine Freifläche oder Wiese, auf der Sie eine Blühwiese anlegen und so Insekten und Schmetterlingen helfen könnten?

Über die Initiative „Sachsen blüht“ wird eine zertifizierte gebietseigene Saatgutmischung für geeignete Flächen (Größe zwischen 1.000 und 2.000 m² und im Siedlungsbereich) kostenlos zur Verfügung gestellt. Die angelegte Fläche soll dann fünf Jahre lang insektengerecht gepflegt werden.

Bewerbungsschluss für die Herbstsaat ist der 15.05.2023.

Ausführlichere Informationen und Bewerbung hier (<https://dvl-sachsen.de/de/56/p1/sachsen-blueht.html>).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Beratung

Sie können sich auch gern bei uns melden, wenn Sie Beratung und Finanzierungsmöglichkeiten für die Neuanlage/Pflege von Streuobstwiesen und Hecken, Kopfweidenpflege, Teichanlage und -sanierung, Biotoppflege und Artenschutzmaßnahmen (z. B. für Fledermäuse, Amphibien) suchen.

Wenden Sie sich dafür an das Regionalbüro Meißen des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL):

Nadja Stoschek und Katja Wolf

Tel: 03521/4763009

stoschek@dvl-sachsen.de, wolf@dvl-sachsen.de

Verkaufsstart für das Deutschlandticket im VVO

Das Ticket ist ab sofort online bei den Unternehmen bestellbar



Nach der Zustimmung des Bundesrates am vergangenen Freitag beginnt heute bundesweit der Vorverkauf für das Deutschlandticket. Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) ist es bei den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB), der DB Regio, beim Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (RVSOE), der Regionalbus Oberlausitz (RBO) sowie der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda (VGH) erhältlich. Die Bestellung erfolgt online über die Abo-Portale der Unternehmen. Außerdem werden im Laufe des Aprils die Verkaufsfunktionen in den Apps sowie die mobile Internetseite für das Upgrade zum Semesterticket freigeschaltet. Alle Informationen und die entsprechenden Links hat der VVO unter www.vvo-online.de/deutschlandticket zusammengefasst. Im Zuge der sehr dynamischen Entwicklungen und intensiven Abstimmungen mit den zwölf Verkehrsunternehmen wurden einige Angebote detailliert und Anpassungen im, bereits veröffentlichten, geplanten Sortiment vorgenommen.

Entgegen des Beschlusses der Verbandsversammlung wird es kein Zusatzticket für den Fernverkehr zwischen Dresden und Riesa geben. Grundsätzlich ist das Deutschlandticket nur für den Nahverkehr gültig, daher ist auf der Relation Dresden – Riesa die Nutzung von ICE- und IC/EC-Zügen nicht möglich. Für die Fernverkehrszüge können jedoch auch in Zukunft Monatskarten für den gesamten

Verbundraum zum VVO-Tarif erworben werden. Diese beinhalten dann ebenso die bisher gewohnten Zusatznutzen.

Für die beiden Schmalspurbahnen im VVO, der Weißeritztalbahn und der Löbnitzgrundbahn, können Fahrgäste mit dem Deutschlandticket eine Tageskarte für acht Euro erwerben. Diese gilt am jeweiligen Geltungstag auf beiden Bahnen. Die Nutzung der Stadtrundfahrt Meißen sowie der Kirnitzschalbahn ist im Deutschlandticket inklusive. Anwohner der Dresdner Bergbahnen mit Deutschlandticket können bei der DVB AG eine BergbahnCard erwerben, die dann zum unbegrenzten Fahren gilt. Auf dem historischen Aufzug in Bad Schandau gilt das Ticket nicht.

Fahrgäste mit Deutschlandticket können die im VVO bestehenden Kundengarantien aufgrund des hohen Rabatts nicht nutzen. Die Höhe der Entschädigungsleistungen steht in keinem Verhältnis zu dem Ticketpreis von 49 Euro für den gesamten deutschen Nahverkehr. Fahrgäste mit dem Deutschlandticket haben Anspruch auf die geltenden europäischen Fahrgastrechte. Fahrgäste mit VVO-Tickets, unter anderem Wochen- und Monatskarten, können die Garantien weiterhin nutzen.

Alle Informationen zum Deutschlandticket gibt es bei den Verkehrsunternehmen, unter www.vvo-online.de/deutschlandticket sowie an der VVO-InfoHotline unter 0351 8526555.

100 JAHRE HANDBALL

■ Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

Bezirksliga Männer – Spieljahr 88/89 überraschend erfolgreich!

Traktor Lommatzsch - OHS Löbau II 25:16

Die Löbauer gehören zu den spielstärksten Mannschaften des Bezirkes. Doch diesmal setzten sie wenig Widerstand entgegen. Zu eindeutig gestaltete Lommatzsch das Spielgeschehen. Und obwohl mit Beginn der zweiten Halbzeit nicht mehr allzu viel zusammenlief, lag der Gastgeber bis zur 45. Minute mit 21:9 in Führung. Doch die letzten 15 Minuten gingen eindeutig an die Gäste, ohne an dem Endergebnis letztendlich noch etwas zu ihren Gunsten drehen zu können. Der Gastgeber bleibt weiter im Aufwind, konnte phasenweise die sehr gute Vorstellung gegen Dynamo AB Dresden bestätigen. Doch kann er sich nicht in jedem Spiel eine solche Schwächephase leisten, denn der „Schuß“ kann auch einmal nach hinten losgehen. Mit diesem Sieg bleibt Lommatzsch weiter im Spitzenfeld der Bezirksliga Dresden.

Bezirksmeister für Lommatzsch!

Traktor Lommatzsch - ISG Hagenwerder 27:24 (13:12)

Bis zu diesem Spiel hatten sich die Gastgeber eine hervorragende Ausgangsposition geschaffen. Die Mannschaft wollte sich natürlich im letzten Spiel nicht mehr die „Butter“ vom Brot nehmen lassen. Dementsprechend war auch die Einstellung der Mannschaft. Der Gastgeber stand schon unter einem hohen Erwartungsdruck – 300 begeisternd mitgehende Zuschauer verlangten einfach einen Sieg und damit nach mehr als 25 Jahren wieder einen Bezirksmeistertitel im Männerbereich. Nach sechs Minuten lag Lommatzsch mit 5:1 in Führung. Hierbei hatte Roland Hirth mit drei Toren einen nicht unwesentlichen Anteil. Er wurde im gesamten Verlauf des Spieles zum überragenden Akteur. Die Lommatzsch Abwehr wankte mehrere Male, doch dies konnte mit einer guten Angriffsleistung ausgeglichen werden. Das letzte Anschlußtor zum 19:18 gelang den Gästen in der 47. Minute. Über die Stationen 21:19, 22:20, 23:21 konnte eine erfolgreicher Schlussspur mit vier Toren in Folge zum 27:21 (57. Minute) erfolgreich abgeschlossen werden. Das Spiel war gewonnen!! Herzlichen Glückwunsch der gesamten Mannschaft um Übungsleiter Gerd Büttner und Mannschaftsleiter Werner Schuster sowie den Spielern Matthias Hölzen, Holger Halwaß, Axel Einsiedel, Klaus Gotscharek, Frank Wendler, Jürgen Quaas, Eberhard Löwe, Ingo Hölzen, Helfried Arnold, Uwe Holl, Volker Dietzmann, Roland Hirth und Mario Scheffert. (H. Hölzen)

Zum ersten Aufstiegsspiel in Richtung DDR-Liga musste Lommatzsch zur TSG Lübbenau.

TSG Lübbenau - Traktor Lommatzsch 26:20 (12:10)

Es war die erste große Bewährungsprobe für den Dresdener Bezirksmeister in Lübbenau. Und, um es vorweg zu nehmen, 55 Minuten hielt Lommatzsch erfolgreich dagegen, verkaufte sich so teuer wie möglich. Eine schnelle 4:1-Führung der Gastgeber nach sechs Minuten konnte in der zwölften Minute egalisiert werden. In der sich anschließenden Phase stand es sechsmal Unentschieden, danach gelang Lommatzsch beim 7:6 die erste aber auch einzige Führung in diesem Spiel. Leider verletzte sich Torhüter Ralf Hölzen in der 25. Minute so sehr, dass er nicht nur für den Rest des Spieles ausfiel, sondern auch in den restlichen drei Aufstiegsspielen nicht mehr zur Verfügung stehen konnte. Da auch Roland Hirth in der zweiten Halbzeit verletzungsbedingt nur noch phasenweise eingesetzt werden konnte, muß man das Endergebnis doch in einer bestimmten Relation sehen. Nach der Pause zog Lübbenau das Tempo wieder an und führte schnell mit vier Toren Vorsprung (15:11). Doch danach kam etwas Sand in das Getriebe der Gastgeber, denn fast eine Viertelstunde gelang ihnen kein Tor, im Gegensatz zu Lommatzsch, welche in der 40. Minute der Ausgleich gelang.

War hier doch noch etwas zu holen? Da die Stammformation fast durchspielte, war der konditionelle Verschleiß eigentlich zu erwarten. Beim Stand von 22:20 (56. Minute) gelang dem Gastgeber bis zum Schlusspfiff noch vier Kontertore, so dass Lommatzsch doch etwas unter Wert geschlagen wurde.

Trotz dieser zahlenmäßig etwas zu hoch ausgefallenen Niederlage brauchte sich der Gast spielerisch nicht zu verstecken. Durch die verletzungsbedingten Ausfälle werden die Sorgenfalten bei Übungsleiter Gerd Büttner nicht kleiner, stellt sich doch am kommenden Sonnabend mit Stahl Eisenhüttenstadt der Favorit dieser Staffel in Lommatzsch vor.

Lommatzsch spielte mit R. Hölzen, Moosche, Einsiedel(3), Gotscharek, Wendler(1), Scheffert(3), Löwe, Hölzen, I.(1), Holl, Dietzmann(6), Hirth(3). Das Heimspiel gegen Lübbenau wurde gewonnen, beide Spiele gegen Stahl Eisenhüttenstadt verloren. Dann kam die Wende und nichts war mehr so wie vorher, u.a. auch eine neue Spielordnung! (Hölzen)

100 JAHRE HANDBALL

Abschlußtablette Bezirksliga Männer Spieljahr 1988/89

1. Traktor Lommatzsch	18	14	-	4	28:8
2. Dynamo AB Dresden	18	13	1	4	27:9
3. ASG OHS Löbau II	18	11	-	7	22:14
4. ISG Hagenwerder	18	9	3	6	21:15
5. Motor Cunewalde	18	7	5	6	19:17
6. Lok Dresden	18	8	1	9	17:19
7. Lautex Neugersdorf	18	7	1	10	15:21
8. Planeta Radebeul	18	5	3	10	13:23
9. Chemie Radebeul	18	5	-	13	10:26
10. Fortschritt Riesa	18	4	-	14	8:28

Damit wurde Bezirksmeister: TRAKTOR LOMMATZSCH!!

Termine der Aufstiegsspiele zur DDR-Liga:

02.04.89	15.30	St. Eisenhüttenstadt – TSG Lübbenau	18:15
09.04.89	11.00	TSG Lübbenau – Trakt.Lommatzsch	26:20
15.04.89	15.30	Trakt. Lommatzsch- St.Eisenhüttenstadt	19:19
22.04.89	15.30	St.Eisenhüttenstadt- Tr. Lommatzsch	27:17
29.04.89	15.30	TSG Lübbenau – St.Eisenhüttenstadt	20:27
06.05.89	15.30	Trakt. Lommatzsch – TSG Lübbenau	23:21

Die Abschlusstablette:

1. Stahl Eisenhüttenstadt	4	3	1	0	7:1
2. Traktor Lommatzsch	4	1	1	2	3:5
3. TSG Lübbenau	4	1	-	3	2:6

Aufsteiger zur DDR-Liga: Stahl Eisenhüttenstadt

Kräftiges und Herzhaftes von der Speisekarte, ein reichhaltiges Weinangebot und ein Akkordionspieler – die Stimmung war kaum noch zu überbieten und zur Überraschung aller erschien wie aus heiterem Himmel der Fanclub aus Lommatzsch. Sie hatten sich am Samstagfrüh auf den Weg gemacht, um unserer Mannschaft beim Vergleich gegen Weissach den Rücken zu stärken. Eine hervorragende Idee!! Und diese Unterstützung war auch bitter nötig, um in dem Vergleich beider Mannschaften am Sonntagvormittag erfolgreich zu bestehen. Es war doch noch viel „Wein-Sand“ im Handballgetriebe, als dass man von einem schönen Spiel sprechen könnte. Das Protokoll der vergangenen zwei Tage lag den Spielern doch noch ganz schön in den Knochen. Am Ende gab es einen 21:17-Erfolg für die Gäste aus Lommatzsch. Erfolgreichster Torschütze: Ingo Hölzen mit sieben Treffern. Ihm konnte man als einen der Wenigen Normalform bescheinigen. Nach dem Spiel war schon wieder Essen angesagt, und am frühen Nachmittag startete die Lommatzcher Delegation wieder in Richtung Heimat. Neben dem Rückspieltermin in Lommatzsch, der im September dieses Jahres sein wird, nahmen alle viele schöne Eindrücke und Erinnerungen mit nach Hause. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle an die Gastgeber unserer Partnerstadt, die uns einen hervorragenden Aufenthalt organisierten. Die Heimfahrt verlief glatt, fast ohne Stau, und gegen 20.00 Uhr landete die Delegation wieder in ihren heimatlichen Gefilden.

(Hölzen)

P. Kusch H.Hölzen J.Heuert U.Kühne F.Schilling

SSV Lommatzsch Männer zu Gast in Weissach im Tal!

Bevor die Spielsaison 90/91 begann, gab es für unsere Männer-Mannschaft noch einen Ausflug in unsere Partnerstadt Weissach im Tal. Es war etwas Neues, das wir so noch nicht kannten, aber doch sehr schnell angenehm überrascht wurden. Dieser Besuch gestaltete sich zu einem unvergessenen Erlebnis mit nachhaltiger Wirkung. Lommatzsch fuhr als frischgebackener, souveräner Staffelsieger und somit Aufsteiger in die Bezirksliga in den „Westen“.

Die Handballabteilung des SV Unterweissach hatte vom 12.- 14.04.91 dazu eingeladen.

Die KFZ-Karawane rollte nach sechsstündiger Fahrt am frühen Nachmittag in Backnang ein. Erste Einkäufe wurden getätigt. Danach ging es weiter nach Weissach im Tal, wo wir 18.00 am Bürgerhaus empfangen wurden. Herzliche Begrüßung durch Bürgermeister Rainer Täuschle, seinem Partnerkollegen Klaus-Dietrich Hirsch aus unserer Stadt, der sich zur gleichen Zeit in Weissach aufhielt, sowie den „Vorstandsgewaltigen“ Adolf Ullmann, Ilse Bitzer und Handballabteilungsleiter Erich Apperger.

Nach einem herzhaften und selbst hergerichteten Abendbrot mit der Spezialität dieser Gegend, den Maultaschen, wurde noch gemütlich zusammengessen, und es ging auf Mitternacht zu, ehe es in die Quartiere ging.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Besuches der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg, Stuttgart.

Der Einkaufsbummel auf der Königstraße war natürlich etwas für unsere Frauen, der Besuch des Daimler-Benz-Museums schockte dagegen unsere Männer. Es war schon faszinierend, was hier geboten wurde. Der Besuch des Stuttgarter Fernsehturms fiel dem innerstädtischen Verkehrsstau zum Opfer, leider. Dadurch ging die Rückfahrt entlang des Neckars bis nach Marbach, der Geburtsstadt von Friedrich von Schillers, und von da aus wieder in Richtung Weissach.

Es war kaum Zeit für eine kleine Erholungsphase, denn 19.00 Uhr wurde bereits wieder geladen, in die „Besenwirtschaft“ der Familie Seeger in Aspach-Röhrach. Für eine bestimmte Zeit im Jahr darf jeder Weinbauer seine Erzeugnisse anbieten bzw. verkaufen. Und diesen Zeitpunkt hatten wir glücklicherweise erwischt.



Anzeige(n)



KIRCHENNACHRICHTEN

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Lommatzsch – Neckanitz und
Dörschnitz – Striegnitz im
Kirchgemeindegund Meißner Land**

**Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz
Sonntag Quasimodogeniti, 16.04.2023**

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Lommatzsch

Sonntag Misericordias Domini, 23.04.2023

10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Lommatzsch

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Dörschnitz

Sonntag Jubilate, 30.04.2023

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Lommatzsch

14.00 Uhr Konzert zum 130jährigen Jubiläum des Volkchores in Dörschnitz

Gemeindereise Lommatzsch-Neckanitz

14.04./28.04.2023, 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis

17.04.2023, 19.00 Uhr Kirchenvorstand Lommatzsch

09.05.2023, 19.30 Uhr Frauenkreis im Lutherzimmer

20.04.2023, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Lutherzimmer

Gemeindereise Dörschnitz-Striegnitz

02.05.2023, 19.00 Uhr Kirchenvorstand in Dörschnitz

Jesus Christus spricht:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16,13

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstags jeweils von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitags jeweils von 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Sonstige Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Erreichbarkeit:

– Pfarrer Saft: 035241 829082 oder 035241 829022

– Pfarrer Sureck: 035247-50011

– Pfarramt/Friedhofsverwaltung: Döbelner Straße 6,

Telefon: 035241 52242, Fax: 035241 52354

E-Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

– Friedhof: 0151 62315508 oder 035241 51301

Anzeige(n)

Lutz Langhoff
28.04.2023
Kirche Rüsseina

Herzliche Einladung
zu zwei kurzweiligen, humorvollen Veranstaltungen, die neuen Schwung in den Alltag bringen werden.

Der Varietékünstler, Start-Up-Berater und Autor ist mit seinen feurigen Vorträgen ein Brandstifter für Mut im Leben. Seine Kunst ist es Unterhaltung und Kleinkunst mit Wissen, Hoffnung und Aufbruch zu verschmelzen.

17:00 Uhr
Familien-Mitlach-Show
- Eintritt frei -

19:30 Uhr
MUT Wissensshow
- Eintritt frei -

Veranstaltet:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rüsseina

Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Gottes Segen
zur Konfirmation

So geht's am schnellsten zu Informationen und Musterbeispielen für Ihre Anzeige:

Bequem den QR-Code scannen und wir erhalten eine Anfrage von Ihnen, die beantwortet wird.

Oder rufen Sie einfach an!



**Anzeigenpreis
ab 25 €**

Anzeigetelefon: (037208) 876 199
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de